

Global Virtual Teams Project

Förderung von Kommunikationskompetenzen für die digitalisierte Arbeitswelt

Was ist ein Global Virtual Team?

Culturally diverse, geographically dispersed, electronically communicating workgroups. (Daim, 2012)

Was ist das GVTs Project?

Studierende diverser wirtschaftswissenschaftlicher Studiengänge an Hochschulen in unterschiedlichen Ländern arbeiten in Online-Projektteams, in denen sie Firmenabläufe, Dienstleistungen, Produkte oder Wirtschaftsprozesse aus verschiedenen kulturellen Perspektiven untersuchen.

Welche Kommunikationskompetenzen werden im GVTs Project gefördert?

Neben der Aneignung von Fachwissen werden Teilnehmer den kommunikativen und organisatorischen Herausforderungen der Global Virtual Teamarbeit ausgesetzt und müssen entsprechende Kompetenzen einbringen bzw. sie entwickeln diese Kompetenzen im Laufe des Projekts.

Internationale Projekte mit Teammitgliedern ...

- unterschiedlicher kultureller Herkunft
- geografisch verteilt
- über elektronische Medien kommunizierend
- zeitlich befristet zusammengestellt



<http://tapuniversity.com/2011/01/11/virtual-teams-primer-and-perfection/>



Fremdsprachen (plurilinguistische Kompetenzen, Englisch als lingua franca, Fachsprachen)



Interkulturelle Kompetenzen



Multimediale Kommunikationskompetenzen



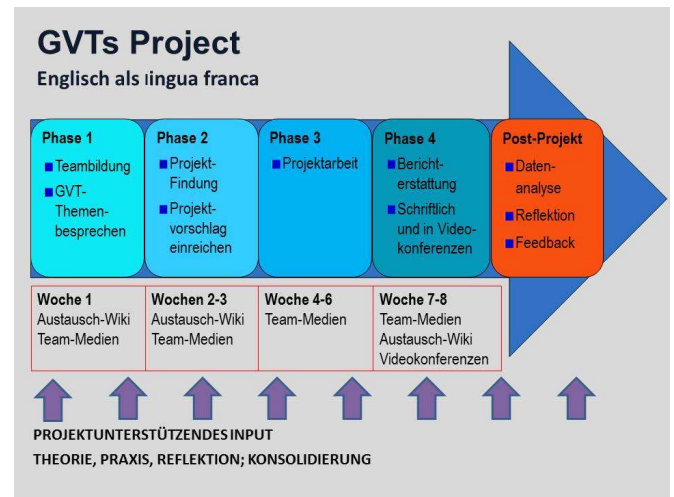
Soziale und interpersönliche Kompetenzen für Team- und Projektprozesse

Wie ist das GVTs Project organisiert?

Das GVTs Project ist in vier Phasen aufgeteilt:

- Teambildung
- Projektfindung
- Projektarbeit
- Berichterstattung

Eine Post-Projektphase dient zum ‚Debriefing‘: Reflektion; Feedback; Daten-Analyse



Welche Medien werden verwendet?

Ein **Wiki** für alle Teilnehmer für Projekt-Dokumente, Kontaktaufnahme, erste Team-Diskussionen, Ausstellen von Projektergebnissen.

Medien der Wahl für Team-Austausch während der Projektarbeit (z.B. Facebook, WhatsApp, GoogleDocs, Skype ...).

Adobe Connect für Videokonferenzen und Team-präsentationen.

Plenum



Teamarbeit



Team-Präsentationen



Was müssen Lehrkräfte berücksichtigen?

- Mindestens ein Semester im Voraus mit der Planung anfangen.
- Austausch-Lehrkräfte sollten möglichst ähnliche Erwartungen haben.
- Eine klare Projektstruktur und didaktische und technische Unterstützung sind unentbehrlich.
- Flexibilität und Geduld sind gefragt!

Welche Transfermöglichkeiten hat das Projekt?

Online-Austausch gibt es in vielen Formen:

- Tandem
- eTwinning
- Paarweise
- Gruppenprojekte
- Interdisziplinär
- Blended-learning

Was müssen Teilnehmer berücksichtigen?

- Der Weg ist das (Haupt-) Ziel 😊.
- Online-Austauschprojekte machen Spaß, brauchen aber Flexibilität, Geduld und autonomen Einsatz.

Wo bekomme ich mehr Informationen zu Online-Austausch-Projekten?

Zum Beispiel:

UniCollaboration

<https://www.unicollaboration.org/>

EVE Erasmus+ Virtual Exchange

https://eacea.ec.europa.eu/homepage_en